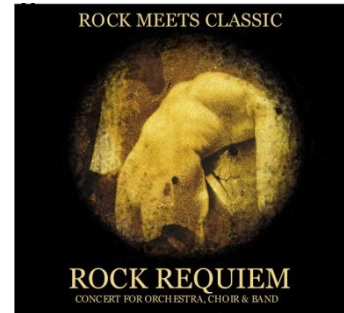


Rock meets Classic

Das Rock Requiem

am 13.11.2011 in Nördlingen



Informationen für Projektchor-Interessierte

Wir vom Sing@Life-Gospelchor suchen Mitsingende in einem Projektchor für ein Konzert mit dem Rock-Requiem. Aufführung ist am Sonntag, 13. November um 19 Uhr in der Nördlinger St. Georgskirche.

Der Sing@Life Gospelchor

Sing@Life gehört zu den Chören, die an der Nördlinger St. Georgskirche beheimatet sind, und wird geleitet von Kirchenmusikdirektor Udo Knauer, dem Kantor von St. Georg. Sing@Life ging aus der Jugendkantorei St. Georg hervor, die bis 1993 klassisch ausgerichtet war und nach und nach Gospels, Spirituals und neue geistliche Lieder in ihr Repertoire aufgenommen hat.

1999 wurde der Chor unter dem Namen „Gospel-Projekt“ für junge Erwachsene geöffnet. Und hat sich einige Jahre später nach langem Ringen den Namen „Sing@Life“ gegeben. Das Repertoire umfasst jetzt traditionelle Spirituals, Gospels, „moderne“ deutsche und englische geistliche Lieder, „neoromantisches“ wie Musik von John Rutter und Gesänge aus Taizé.

Besondere Höhepunkte der letzten zehn Jahre waren mehrere Konzertreisen nach Frankreich, die Aufführung des Pop-Oratoriums „Weihnachten 21“ und ein Ausflug in die klassische Musik bei der Mitwirkung an der 2. Symphonie von Gustav Mahler 2008.

Derzeit singen – inklusive unserer StudentInnen, die nur sporadisch kommen können – knapp 50 Jugendliche und Erwachsene mit. Unsere zehn Jüngsten sind 13 bis 15 Jahre alt, ein großer weiterer Schwung ist plus-minus 30 Jahre alt.

Das Stück

Im Internetzeitalter ist es müßig, Informationen zusammenzufassen, die man auch mit einem Mausclick erreichen kann. Die Rock-Requiem-Homepage enthält alles, was Du/Sie wissen musst/müssen, um einen Eindruck von dem zu bekommen, was sich am 13. November in Nördlingen auch in unserer St. Georgskirche ereignen soll. Hier der Link: www.rock-requiem.de

Das Projekt

Das Rock-Requiem verbindet stilistisch Rock, Jazz und Klassik miteinander. Die Instrumentalbesetzung besteht aus einer 10-köpfigen Rock-Formation mit 3 Gesangssolisten, einem Streichorchester, 3 Trompeten und 3 Posaunen.

Diesen Crossover stellen wir uns auch im Chor vor: Freunde klassischer Musik sitzen neben Gospel- und Popfreaks, Junge neben Älteren – und gemeinsam erarbeiten wir die Chorsätze eines

Werkes, das sich um Thema dreht, das – von Jungen wie von Alten – gerne verdrängt wird und doch allgegenwärtig ist: den Tod.

Der Tod eines Freundes war für die damals (vor über 30 Jahren) noch sehr jungen Komponisten übrigens auch der Anlass, dieses Werk zu schreiben, ihre Fragen und Klagen, ihre Verzweiflung und Hoffnung in Töne umzusetzen.

Die Aufführung findet am Volkstrauertag statt, ein Tag an dem der Toten der Kriege gedacht wird, ein Tag, an dem alte, vernarbte Wunden aufbrechen, die Frage nach dem Warum wieder hochkommt und vielleicht wieder keine Antwort findet ...

Das Ziel

Unser Ziel ist, dass wir mit mindestens 100 SängerInnen (200 dürfen es auch werden ☺) – und darunter hoffentlich auch eine ansehnliche Zahl an Männerstimmen – diese Musik und ihre Hoffnungsbotschaft in den Herzen von mindestens 800 Menschen in einer randvollen St. Georgskirche lebendig werden lassen.

Wer den schnellen Kick sucht, ist bei uns falsch am Platz: Denn die Chorstücke wollen erarbeitet sein; da gibt es vielleicht auch mal die eine oder andere Durststrecke, und Band/Orchester kommen erst in den letzten beiden Tagen dazu. Der „Kick“ kommt also erst ganz am Schluss. Dafür wahrscheinlich gewaltig

Grober Ablauf unseres Projektes

- Eine erste Probe findet statt am Freitag, 1. April um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum St. Georg zum groben Kennenlernen des Stückes. Wir zeigen an diesem Abend auch die Verfilmung aus dem Jahr 2008.
- Vor den Sommerferien gibt es dann noch vier weitere Proben.
- Ab Mitte September finden die Proben einmal wöchentlich statt, meist mittwochs 18:30 bis 20 Uhr, aber auch an einigen Freitagen und Samstagen.
- Ein Probenwochenende (Freitagabend und Samstag) findet am 28. und 29. Oktober statt.
- Intensiv wird das Wochenende der Aufführung mit Proben am Freitagabend, Samstag mit Orchester und Generalprobe am Sonntag.
- Die Gemeinschaft soll dabei nicht zu kurz kommen: Die letzte Probe vor den Sommerferien verbinden wir mit einem Grillabend (Knauers berühmte Coburger Bratwürste), und – trotz Volkstrauertag – werden wir nach dem Konzert feiern.
- Versierte SängerInnen können nach Absprache mit dem Chorleiter auch später einsteigen, spätestens beim Probenwochenende.
- Mehr Details im Probenplan (pdf-Download s. Ende dieses Dokuments)

Wir vermuten noch Fragen – Hier einige Antworten im Voraus:

Ist das Stück schwer zu singen?

Im Prinzip nein. Wer gar keine Chorerfahrung hat, wird wohl alle Proben brauchen. Wer bereits viel Chorerfahrung besitzt, gut vom Blatt singt oder zu Hause lernen kann, der/dem könnte auch evtl. langweilig werden. Von daher ist es ok, wenn die Betroffenen nach Absprache mit dem Chorleiter erst später in die Probenarbeit einsteigen.

Welchen Stil hat der Chorpart?

Das ist eine Mischung aus Rock-Pop-Elementen und klassischen Kompositionstechniken, vieles klingt balladenartig. Swing oder Funk & ähnliches taucht in den Chorstimmen nicht auf.

In welcher Sprache singen wir?

Die Textelemente aus der liturgischen Totenmesse sind lateinisch, die anderen, „heutigen“ Texte englisch:

Bin ich zu jung?

Wenn du mindestens 13 bist, gerne singst, und Töne triffst, die man dir vorsingt: NEIN!

Bin ich zu alt?

Gegenfrage: Wie alt waren Sie 1978, als das Rock-Requiem uraufgeführt wurde? Wenn Sie damals z. B. vierzig waren und sich nicht zu alt gefühlt haben Rockmusik zu hören, und Ihre Stimme heute noch funktioniert, sind Sie dabei!

Wenn ich beim Rock-Requiem mitsinge, bin ich dann automatisch auch Mitglied bei Sing@Life?

Nein, die Proben für das Rock-Requiem laufen getrennt. Bis Juli hat Sing@Life Proben für die eigenen Auftritte (Konzerte, Gottesdienste und heuer vier(!) Hochzeiten von Chormitgliedern) – Natürlich freuen wir uns jederzeit und unabhängig vom Rock-Requiem über neue SängerInnen.

Wie und wo muss ich mich anmelden?

Eine Anmeldung für die erste Probe am 1. April ist zwar nicht unbedingt notwendig, aber hilfreich für die Organisation des Abends. Diejenigen, die Interesse haben mitzusingen, aber am 1. April nicht können, oder die später einsteigen möchten, sollten ihr Interesse möglichst bald bekunden, damit wir einen Überblick über die Chorgröße bekommen.

Anmeldung bitte per Mail mit Name, Stimmlage (Sopran/Alt/Tenor/Bass), Wohnort, E-Mail an: Jasmin.Niederhuber@elkb.de

Auf reges Interesse hoffen und freuen sich
Udo Knauer und der Sing@Life-Gospelchor

Auf weitere, hier nicht gestellte Fragen antwortet gerne:

KMD Udo Knauer, Pfarrgasse 5, 86720 Nördlingen
09081/211748

Kantorei-St.Georg@gmx.net

Download Probenplan: www.singatlife.de oder www.musik.sankt-georg-noerdlingen.de

